



Pressemitteilung

ALDI schafft kostenlose Obst- und Gemüsebeutel ab

- **Discounter geben Kunden weiteren Anreiz zum nachhaltigeren Handeln**
- **Beutel aus Bioplastik für Obst und Gemüse kosten künftig einen Cent**
- **Flächendeckende Einführung von umweltfreundlichen Mehrwegnetzen**

Essen/Mülheim a. d. Ruhr (11.06.2019) Die letzte Einweg-Tragetasche aus Plastik ging bei ALDI Nord und ALDI SÜD bereits Ende 2018 über das Kassensymbol. Jetzt gehen die Discounter einen weiteren Schritt und schaffen als Branchenvorreiter auch den konventionellen Plastikbeutel, den sogenannten Knotenbeutel, für Obst und Gemüse ab. In allen Filialen der beiden Discounter sind ab Sommer 2019 Knotenbeutel aus nachwachsenden Rohstoffen für einen Cent erhältlich. Zudem bieten die Unternehmensgruppen ab Herbst 2019 wiederverwendbare Mehrwegnetze an.

Gemeinsam mit anderen Händlern hatten sich ALDI Nord und ALDI SÜD vor rund drei Jahren dazu entschlossen, Einweg-Plastiktaschen nur noch kostenpflichtig anzubieten. Seit der Selbstverpflichtung des Handels ist der Verbrauch der Tragetaschen aus Kunststoff um zwei Drittel zurückgegangen. Die Deutschen nahmen in 2018 pro Kopf durchschnittlich nicht mehr als 24 Plastiktaschen mit nach Hause*. „Die Zahlen bestätigen, dass die Bepreisung der Plastiktaschen Verbraucher sichtlich zum Umdenken bewegt hat. Ein ähnliches Prinzip verfolgen wir mit dem symbolischen Cent für unsere Einwegtüten im Obst- und Gemüsebereich“, so Kristina Bell, Group Buying Director Quality Assurance & Corporate Responsibility. „Wir würden uns freuen, wenn andere Händler mitziehen. Denn nur durch eine branchenweite Lösung können wir bei der Reduzierung der Plastiktüte einen großen Schritt nach vorne machen“.

Mehrwegnetze für den umweltfreundlicheren Transport

ALDI Kunden erhalten die Möglichkeit, sich bewusst für die Mehrweg-Alternative zu entscheiden und damit ihren Plastikverbrauch zu reduzieren. Im vergangenen Jahr haben Verbraucher in Deutschland rund drei Milliarden Einwegbeutel verbraucht. „Wenn Kunden künftig stattdessen zu unserem Mehrwegnetz greifen, lohnt sich das für die Umwelt“, Rayk Mende, Geschäftsführer Corporate Responsibility & Quality Assurance bei ALDI Nord. Das waschbare Netz ist besonders strapazierbar und bietet genügend Platz für den Transport von vielen Obst- und Gemüseartikeln. Die Kunden können zudem Mehrwegnetze anderer Anbieter für ihren Einkauf nutzen. Die

ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG,

Unternehmenskommunikation, Huttropstraße 60, 45138 Essen, aldi-nord.de

ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG,

Unternehmenskommunikation, Luxemburger Allee 8, 45481 Mülheim a. d. Ruhr, aldi-sued.de



wiederverwendbaren Mehrwegnetze sind ab Herbst 2019 in allen Filialen bei ALDI Nord und ALDI SÜD zu finden.

Einwegtüten aus nachwachsenden Rohstoffen

Wer als Kunde im Obst- und Gemüsebereich dennoch nicht auf Einwegbeutel verzichten möchte, kann ab Sommer 2019 bei ALDI Nord und ALDI SÜD auf eine umweltfreundlichere Alternative zurückgreifen: Die neuen Obst- und Gemüsebeutel bestehen aus einem nachwachsenden Rohstoff. Dieser fällt bei der Zuckerrohrproduktion an. „Im Rahmen unserer Verpackungsmission suchen wir kontinuierlich nach geeigneten umweltfreundlicheren Lösungen. Die biobasierte Variante wird, wie üblicher Kunststoff, über die gelbe Tonne entsorgt und kann somit auch wieder recycelt werden. Der Vorteil des Beutels ist, dass bei der Herstellung kein Erdöl verwendet wird“, erklärt Rayk Mende.

Weitere Informationen zu bisherigen Erfolgen, Zielen und Maßnahmen im Rahmen der ALDI Verpackungsmission finden Sie [hier](#).

Hintergrundinformationen zu dem Verzicht auf kostenlose Einwegtüten bei ALDI erhalten Sie im [ALDI SÜD Unternehmensblog](#).

* GVM | Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung mbH, 2018

Pressekontakt:

Unternehmensgruppe ALDI Nord: Serra Schlesinger, presse@aldi-nord.de

Unternehmensgruppe ALDI SÜD: Lina Binder, presse@aldi-sued.de